

Lyli, Tyni, Grytli, Styni und Anna

29. Juli 1995

Lyli, Tyni, Grytli, Styni und Anna

Text und Musik
Jacob Stichelberger

Lue dert ds Ly - li a dr Strass s'schaf - fet fascht im Ü - ber-mass
 füelsch di a - lei chasch zue - nem hei ja und äs syg prys - lech mä - sig ver -
 langt am' - ne Chund durch - schait - lech rund ne - tto hun - dert Stei pro Stund
 ver - langt am'ne Chund durch - schait - lech rund hun - dert Stei pro Stund

1. Lue dert ds Lyli a dr Strass
 s'schaffet fascht im Übermass
 füelsch di alei
 chasch zuenem hei
 ja und äs syg
 pryslech mässig
 verlangt am'ne Chund
 durchschnittlech rund
 netto hundert
 Stei pro Stund

verlangt am'ne Chund
 durchschnittlech rund
 hundert Stei pro Stund

2. Ds Tyni machts per Telefon
 bi wenig Chrapf und höchrem Lohn
 mit länge Bei
 chunnnts zu eim hei
 Tynis Pryse
 die bewyse:
 äs isch halt eis
 für besseri Chreis -
 huere tüür
 wie jede weis

äs isch halt eis
 für besseri Chreis
 tüür wie jede weis

3. Am Grytli geits nomal so ring
 s'het würlchlech ganz e schöne Gring
 sy Chef git em frei
 nimmts zue sech hei
 dert blybt ds Grytli
 für'n es Zytli
 es Wücheli scho
 de fahrt's dervo
 im Outo
 was het übercho

de fahrts dervo
 im Outo wo
 äs het übercho

4. Ds Styni geit no dicker yne
 brueflech isch äs Konkubine
 bim Heini Zwald
 aber scho bald
 fluecht dr Heini:
 dasch mer eini
 haltets nüm us
 louft ere drus -
 d'Styni aber
 blybt im Hus

haltets nüm us
 louft ere drus
 d'Styni blybt im Hus

5. D'Anna schliesslech mit Bedacht
 het sech zur Gemahlin gmacht -
 doch ihre Ma
 isch äbe ja
 ganz e leide
 si wott scheid -
 är i syr Wuert
 nimmt de dr Huert
 und d'Anna ihm
 sys Hab und Guet

är i syr Wuert
 nimmt de dr Huert
 und si sys ganze Guet

6. Zuegäh d'Anna het däm Ma
 emel hundert Franke gla -
 öpper versteit
 ihn i sym Leid
 s'isch wie immer
 s' Frouezimmer
 är geit zue're hei
 isch nüm alei -
 bim Tarif vo
 hundert Stei

geit zue're hei
 isch nüm alei
 wäge hundert Stei